

Stellungnahme zur Beschlussvorlage:

Parkraumbewirtschaftung – Änderung der Satzung über die Erhebung von Parkgebühren

Die Mehrzahl der in der Beschlussvorlage aufgestellten Ziele für die Parkraumbewirtschaftung wie optimale Auslastung vorhandener Parkflächen, Reduzierung und Lenkung des Parksuchverkehrs, gute Erreichbarkeit der Innenstadt, Schaffung von Anreizen für die Nutzung nachhaltiger Mobilität, Förderung der Parkraummanagements und ein nutzerfreundliches Tarifsysteem werden vom Stadtmarketing mitgetragen. Sie dürften auch im Vorstand des Stadtforums unstrittig sein.

Beim Thema Parken wird es immer unterschiedliche Meinungen innerhalb der Mitglieder des Stadtforums geben. Ende 2019 wurde aber vom Vorstand des Stadtforums einstimmig ein Positionspapier zum Thema Erreichbarkeit der Innenstadt verabschiedet. Dieses Papier enthält auch Konsensmeinungen zum Thema Parken. Das Stadtforum bekennt sich darin zu modernen und nachhaltigen Verkehrskonzepten und der optimalen Verknüpfung unterschiedlicher Verkehrsmittel. Hierzu passen die am Ende der Beschlussvorlage beschriebenen innovativen Ansätze zur Optimierung der Parkraumbewirtschaftung.

Eines der wesentlichen Ziele der Beschlussvorlage ist darüber hinaus die „Angleichung der Tarife an vergleichbare Kommunen“. Die Kunden aus Friedrichshafen und der Region vergleichen, wenn Sie mit dem Auto zum Einkaufen fahren, die Parkgebühren in der Hauptsache mit größeren Einkaufsstädten und nicht mit denen von Kressbronn, Meersburg oder Lindau. Das Stadtforum formulierte daher schon in seinem Positionspapier den Wunsch, „Parktarife nicht über das Niveau von Ravensburg oder Überlingen zu erhöhen“.

Weitere dort festgehaltene Ziele des Stadtforums in Sachen Parktarife sind:

- Je weiter von der Innenstadt (Fußgängerzone) weg, desto günstiger sollte das Parken sein.
- Die Innenstadt ist auch Arbeitsplatz zahlreicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Umland, viele davon in Teilzeit. Günstige Parkmöglichkeiten in der Peripherie der Innenstadt sind gerade auch für diese Gruppe von zentraler Bedeutung.

Diese Ziele sieht das Stadtforum bisher durch die gelbe Zone berücksichtigt – beispielhaft zu nennen ist hier insbesondere der Parkplatz Hinterer Hafen. Besonders diese Gebührenzone 1 (gelbe Zone) ist aber von den vorgeschlagenen Gebührenerhöhungen am stärksten betroffen. Die in Variante 2 der Beschlussvorlage vorgeschlagene Erhöhung würde deutlich mehr als eine Verdoppelung der Parkgebühren bedeuten. Fällt die Gebührenanpassung dagegen in einem ersten Schritt in der gelben und roten Zone nicht höher als in Variante 1 dargestellt aus, dann wären diese beiden Punkte des Stadtforums immer noch gewährleistet. Die in der Beschlussvorlage für die Parkgebührenerhöhung formulierten Ziele könnten damit ebenfalls erreicht werden.

Zeitpunkt einer Gebührenerhöhung

Nach Monaten des Lockdowns kämpfen viele Einzelhändler und Gastronomen um ihre Existenz. Das immer schon heikle Thema Parkgebühren wird damit nochmals emotionaler diskutiert und kommt aus Sicht der Betroffenen zur Unzeit. Die Stellplätze außerhalb der großen Parkhäuser sind insbesondere bei den Einheimischen beliebt, die nach den coronabedingten Schließungen nun wieder als Kundinnen und Kunden zurückgewonnen werden müssen. Aus Sicht des Stadtforums vergrößert dies alles die Akzeptanzprobleme bei den Einzelhändlern und Gastronomen für eine Parkgebührenerhöhung im Jahr 2021. Aufgrund der besonderen Begleitumstände (Corona) wird daher darum gebeten, den ersten Schritt einer Erhöhung frühestens zum 1. Juli 2022 vorzunehmen.